

Inhalt Band I

Quellen und Literaturverzeichnis.....	XV
Einleitung.....	1
A. Gemeines Recht.....	14
I. Häufigkeit der Zitate	17
II. Auflistung der zitierten Juristen.....	24
III. Bewertung des Befundes.....	28
1. Texte des Corpus iuris civilis und des Corpus iuris canonici.....	28
a) Texte des Corpus iuris civilis	29
b) Texte des Corpus iuris canonici.....	31
2. Juristische Literatur des Gemeinen Rechts.....	35
a) Kommentarliteratur.....	36
b) Weitere rechtswissenschaftliche Literatur	42
c) Sonstige Zitate	58
d) Zusammenfassung.....	60
3. Ius divinum, Ius naturale, Ius gentium.....	63
4. Aequitas	67
a) Aequitas als Kriterium zur Überprüfung eines entwickelten Rechtssatzes	68
b) Aequitas und Recht als gleichwertige Begründungen	69
c) Aequitas als alleinige Begründung.....	71
B. Reichsrecht.....	73
I. Vom Reichstag gesetzte Normen	73
1. Typik reichsrechtlicher Normen zu Zeiten Albers.....	73
2. Anführung und Auslegung von Reichsrecht	75
a) Art und Weise des Zitats.....	75
b) Feststellung und Festlegung des Normgebers	78
3. Beispiele: Zuständigkeit des Reichskammergerichts	80
a) Reichsrecht mit gemeinrechtlichem Bezug: die Appellation	81
b) Fern dem Ius commune: der Ewige Landfrieden.....	91
c) Vielseitiger Gerichtsalltag: weitere Zuständigkeit in erster Instanz	112
d) Zusammenfassung.....	127

XII	Inhalt
II. Reichsweit geltende Gewohnheiten.....	128
III. Der Kaiser als Quelle von Reichsrecht.....	133
C. Entscheidungen des Reichskammergerichts.....	136
I. Judikatur als Rechtsquelle?	136
II. Gemeine Bescheide	142
III. Der Brauch am Reichskammergericht	146
1. Terminologie.....	147
2. Inhalte	148
3. Entstehungs- und Änderungsgründe.....	150
4. Aktualisierung des Brauchs am Reichskammergericht	155
5. Autorität des Brauchs am Reichskammergericht.....	157
6. Gegen den Brauch.....	162
7. Der Brauch am Reichskammergericht (Zusammenfassung).....	167
IV. Anführung von einzelnen Entscheidungen des Gerichts.....	169
1. Art und Weise des Zitats.....	169
a) Wie zitiert wurde	169
b) Einfluss von Dienstalster und Stand	171
2. Zwecke der Anführung	172
a) Als (einziges) Argument	172
b) Zur Berkräftigung von Rechtsargumenten.....	173
c) Als „Lesezeichen“	176
d) Zur Folgenabschätzung.....	178
3. Zusammenfassung und Ausblick	181
D. Partikularrechte	184
I. Allegation	185
II. Geltungsbeweis	192
1. Zur Erforderlichkeit des Beweises.....	192
2. Durchführung und Würdigung des Beweises.....	198
III. Rationabilität.....	204
IV. Handhabung von Appellationsprivilegien	206
V. Zusammenfassung.....	213
Resümee	217

Inhalt	XIII
Anhang: Das Protokollbuch des Mathias Alber als Quelle	225
I. Beschreibung der Handschrift.....	225
1. Allgemeines	225
2. Tinte	226
3. Wasserzeichen	229
4. Lagen	229
5. Chronologie des Protokollbuchs (sowie Beratungstage am Gericht)	232
II. Stil der Aufzeichnungen	242
1. Sprache	242
2. Inhalt der Protokollbucheinträge	245
3. Vollständigkeit?	249
4. Persönliche Bemerkungen.....	250
5. Hauptzweck: Absicherung gegen Schadensersatzforderungen	253
III. Besetzung und Organisation des Reichskammergerichts	256
1. Besetzung des Reichskammergerichts.....	256
2. Die Abstimmungsreihenfolge in den Urteilergruppen.....	262
3. Das Personal am Reichskammergericht zu Zeiten Albers.....	264
a) Mathias Alber.....	264
b) Kammerrichter und Assessoren.....	266
c) Die Parteivertreter	285
d) Das Kanzleipersonal.....	288
Edition.....	291
Verzeichnis der zitierten Rechtsquellen.....	823
Verzeichnis der zitierten juristischen Literatur	837
Verzeichnis der Personen.....	847
Verzeichnis der Sachen.....	853

Inhalt Band II

Regesten	859
Verzeichnis der Parteien	1440
Verzeichnis der Prokuratoren	1444
Verzeichnis der angerufenen Gerichte	1445
Verzeichnis der zitierten Rechtsquellen.....	1446
Verzeichnis der zitierten juristischen Literatur	1450
Verzeichnis der Orte.....	1452
Verzeichnis der Personen.....	1454
Verzeichnis der Sachen.....	1462